

Die Kläranlage Mönchengladbach-Neuwerk bei Nacht erleben

Der Niersverband öffnet zur LANGEN NACHT DER INDUSTRIE die Kläranlagentore.

„Das ist für uns weit mehr als nur eine Unternehmensbesichtigung“, erläutert Professor Dietmar Schitthelm, Vorstand des Niersverbandes. Schitthelm freut sich auf die 4. LANGE NACHT DER INDUSTRIE Rhein-Ruhr, an der sich der Verband am 23. Oktober 2014 bereits zum 2. Mal beteiligt. „Es geht uns darum, den Menschen unseren Verband und seine Arbeit in der Region näher zu bringen,“ so Schitthelm. „Wir sind zwar kein Industrieunternehmen im eigentlichen Sinne, wir sorgen aber dafür, dass die Unternehmen umweltfreundlich produzieren können. Das anfallende Abwasser aus der Industrie und den Haushalten wird in unseren 22 Kläranlagen, wie hier in Mönchengladbach-Neuwerk, gereinigt. Dies ist natürlich mit Kosten verbunden. Damit die Leute wissen, wo ihre Abwassergebühren landen, versuchen wir, unsere Prozesse so transparent wie möglich darzustellen,“ erklärt Schitthelm weiter.

Und das zu einer ungewöhnlichen Tageszeit. „Im letzten Jahr hatten wir Glück, und die Besucherinnen und Besucher konnten von unserem Faulturm aus einen spektakulären Sonnenuntergang beobachten. Wir hoffen auf ebenso gutes Wetter in diesem Jahr,“ freut sich Schitthelm.

Der Niersverband bietet an diesem Tag einen kurzen Einblick in einzelne Aufgabengebiete des Verbandes. Neben der Abwasserreinigung ist eine weitere Hauptaufgabe die Arbeiten an der Niers. Dazu gehört beispielsweise die Gewässerunterhaltung, der Rückbau von Gewässern in einen naturnahen Zustand sowie der Ausgleich der Wasserführung.

„Unser Aufgabenspektrum ist sehr breit,“ erklärt Margit Heinz, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit beim Niersverband. „Da wir den Besucherinnen und Besuchern DER LANGEN NACHT DER INDUSTRIE in der kurzen Zeit nicht alles zeigen können, versuchen wir, unseren Verband und unsere Arbeit mit einigen

anschaulichen Beispielen vorzustellen.“ Dazu gehört natürlich ein Blick über die nächtliche Anlage von einem der drei Faulbehälter und die Besichtigung des Blockheizkraftwerks. In diesem Jahr können die Gäste außerdem das große Zentrallabor des Verbandes kennen lernen.

Zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben bedarf es engagierter und qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Berufsbilder der 350 Beschäftigten reichen dabei von der Fachkraft für Abwassertechnik über Elektroniker/ -in, Industriemechaniker/ -in, Wasserbauer/ -in und Ingenieuren bzw. Ingenieurinnen bis hin zu Bürokaufleuten und Juristen. Somit präsentiert sich der Niersverband auch als attraktiver Arbeitgeber, der mit durchschnittlich 20 Auszubildenden aktiv in die eigene Zukunft investiert.

Informationen zur LANGEN NACHT DER INDUSTRIE

Über 1,4 Millionen Industrie-Arbeitsplätze gibt es in Nordrhein-Westfalen. Über die Chancen der Industrie können sich am 23. Oktober insgesamt rund 2.600 Besucherinnen und Besucher informieren, die in kleinen Gruppen einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen von jeweils 2 Unternehmen erhalten.

Insgesamt werden bei der Langen Nacht der Industrie 39 Touren in der gesamten Rhein-Ruhr-Region angeboten. Ministerpräsidentin Hannelore Kraft ist wieder Schirmherrin des Ereignisses. Über 5.000 Interessierte haben sich für die rund 2.600 zur Verfügung stehenden Plätze angemeldet. Alle Touren sind ausgebucht. Mehr über die Aktion und die Gesellschaftsinitiative Zukunft durch Industrie: www.zukunft-durch-industrie.de.

Pressekontakt:

Niersverband
Margit Heinz
Am Niersverband 10
41747 Viersen

Tel.: 02162/3704-105
Fax: 02162/3704-103
Email: presse@niersverband.de
www.niersverband.de